

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.
紙之立掛特郵中
報券號准政華

Motto:

Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

4. Jahrgang

Tientsin, Sonnabend, den 4. März 1933.

Nummer 743

Schweres Erdbeben in Japan

300 Tote — 1200 Verwundete — 4500 Häuser zerstört

Tokio, 3. März (Reuter) Ueber 100 Tote werden von Omoto berichtet, 12 Tote und 45 Vermisste von Tanohata und ungefähr 30 Tote an anderen Plätzen.

Das Dorf Funakoshi liegt vollständig in Trümmern und hunderte von Häusern sind auch an anderen Orten zerstört worden.

Nach dem Erdbeben, welches in verschiedenen Teilen der Stadt Feuersbrünste anrichtete, sind die Einwohner von Kamaishi anscheinend in Vorausahnung einer Flutwelle, in die Berge geflohen.

300 Meilen der nordöstlichen Küste der Hauptinsel sind anscheinend verwüstet, und zwar von Ishinomaki östlich, von Matsushima bis Shiriya, auf der nördlichsten Spitze der Insel und sogar Hokkaido wurde in Mitleidenschaft gezogen. Auf Cap Erimo gab es 5 Tote und einige Vermisste.

Unter den verwüsteten Orten befindet sich Sabishiro, bekannt wegen seines Strandes, von welchem aus verschiedene bekannte Flieger Trans-Pazifik Flüge versucht haben. Viele Personen ertranken, und 30 Personen werden in Kisenuma vermisst. Hunderte von Fischerbooten wurden von der Flut weggespült, welche auf eine gewaltige Senkung des Meeresbettes ungefähr 200 Kilometer von der Küste zurückgeführt wird.

Tokio, 3. März (Reuter). Nach einem Erdbeben sind in Kamaishi, Provinz Iwate, 1500 Häuser durch

Flutwellen weggespült worden.

Kamaishi hat anscheinend am meisten gelitten, aber eine Anzahl anderer Städte und Dörfer haben ebenfalls durch die Flut und das Erdbeben gelitten und es wird berichtet, dass einige hundert Häuser entweder versenkt worden oder eingestürzt sind.

Obwohl kleinere Erdstöße von Tokio berichtet werden, ist dort kein grosser Schaden angerichtet worden.

Tokio, den 3. März (Reuter). Nach der offiziellen Statistik des Innenministeriums lauten die Verlustziffern bis 1 Uhr nachmittags wie folgt: 306 Tote, 1232 Verwundete, 201 Vermisste, 4500 Häuser sind zerstört worden, und 2000 sind von der Flut weggerissen. 1200 Boote sind auf die See hinausgetrieben bezw. untergegangen.

Die drei Präfekturen Iwate, Miyagi und Aomori sind von dem Erdbeben besonders schwer heimgesucht worden. Die Marine detachierte 10 Zerstörer und 3 Flugboote für eventuelle Hilfsleistung an der Unglücksstelle.

Tokio, den 3. März (Reuter). Ein ausserordentlich schweres und ungewöhnlich langandauerndes Erdbeben ereignete sich heute Morgen gegen 2.30 Uhr in Tokio. Wahrscheinlich ist jedoch nur geringer Schaden angerichtet worden.

Vertagung des neuen Reichstages?

Massnahmen gegen die entstellenden Berichte ausländischer Pressevertreter.

Berlin, 2. März (Transocean) Der Reichstag, der nächsten Sonntag gewählt wird, wird seine erste und wohl für einige Zeit einzige Sitzung in der historischen Kirche in Potsdam, genannt „Garnisonkirche“ abhalten, in deren Gwölben der Sarkophag Friedrichs des Grossen steht. Diese Entscheidung wurde vom Reichskabinett am Donnerstag getroffen und soll ohne Zweifel den Geist zum Ausdruck bringen, in welchem der nationale Wiederaufbau begonnen werden soll.

Nach der Deutschen Allgemeinen Zeitung wird in Regierungskreisen angenommen, dass der Reichstag nach Anhörung der Ministererklärungen die Vollmachtsvorlage annehmen und sich dann auf unbestimmte Zeit vertagen wird, um die Regierung in Stand zu versetzen, ihren Vier-Jahres-Plan ohne parlamentarische Einmischung durchzuführen. Es wird allgemein angenommen, dass weder Kommunisten noch Sozialdemokraten an dieser Eröffnungssit-

zung teilnehmen werden, und dass in Abwesenheit dieser unversöhnlich feindlichen Gruppen Reichstag und Regierung schnell zu einem Arbeitsprogramm kommen werden. Die beleidigende Art, in welcher einige Berliner Vertreter von ausländischen Zeitungen es für nötig gehalten haben, über die Ereignisse in Deutschland zu berichten, wurde am Donnerstag ebenfalls vom Kabinettsrat besprochen. Das Kabinett beschloss energische Massnahmen gegen solche fremden Pressekorrespondenten, die er greifen, deren Berichte anscheinend von dem Wunsch diktiert sind, das Ansehen der Regierung im Auslande zu untergraben. Das Kabinett beschloss ferner besondere Hilfsmassnahmen in Gegenden wie Oberschlesien, Thüringen, im Bayrischen Wald, Ruhrgebiet, Berlin, Königsberg und anderen, die besonders hart von der wirtschaftlichen Not getroffen sind, zu unternehmen. In allen diesen Gebieten werden Lebensmittel an die Bedürftigen aus öffentlichen Mitteln gegeben werden.

Hitlers Wahlrede

Kampf dem Kommunismus. — Deutschland am Wendepunkt.

Berlin, 2. März (Transocean). In einer machtvollen Rede vor einer begeisterten Menge von Anhängern, welche Berlins grösste Halle, den Sportpalast füllte, nahm Reichskanzler Hitler es mit dem Bolschewismus auf, den er als die grösste Gefahr auf der ganzen Welt bezeichnete. Er erinnerte daran, dass Deutschland nach dem Versagen der früheren Regierung vor dem Zusammenbruch stand und betonte, dass die neue nationale Regierung ein Wendepunkt in der Geschichte Deutschlands sei und gleichzeitig der Beginn einer Wandlung zum Besseren. Er brandmarkte dann heftig die Systeme des Marxismus, des Bolschewismus, des Pazifismus und des Internationalismus, die zum Verfall führen müssen, und deren Vertreter schon längst ihr Pulver verschossen hätten. In Russland, wo der Marxismus herrscht, hat er versagt, die Armut zu beheben. In diesem Lande, welches eigentlich die Kornkammer der ganzen Welt sein sollte, verhungern tatsächlich Millionen, grosse Städte werden ent-

völkert, weil die Behörden nicht im Stande sind, die Bevölkerung zu ernähren. Es gibt kein Land auf der Welt, wo das Volk mehr unterdrückt wird und in einem derart entsetzlichen Zustand der Angst lebt als in Russland, wo die früher herrschenden Klassen zu Grunde gerichtet worden sind, die niedrigeren Klassen jedoch offenbar versagt haben, aus dem Wandel Nutzen zu ziehen. Hunderttausende sind im Namen der neuen „brüderlichen Liebe“ erschossen worden, und kapitalistische Länder sind Russland mit Maschinen und Ingenieuren, zu Hilfe gekommen um das bolschewistische System in Gang zu halten. Wir hoffen zuversichtlich, dass Deutschland ein ähnliches Schicksal erspart bleibt und — schloss er — wenn das schwache Bürgertum vor dem Marxismus kapitulieren will, so ist es an der jetzigen nationalen Regierung, den Fehdehandschuh aufzunehmen und Deutschland vor voller Vernichtung zu retten.

Japan — Herr im Stillen Ozean

London, 3. März (Havas). Die „Daily Express“ schreibt, dass der Völkerbund sich bald einem ernsten Problem gegenübergestellt sehen wird, denn Japan hat jetzt bezüglich seiner Mandatsinseln im Stillen Ozean volle Handlungsfreiheit erlangt. Japan ist damit in der Lage, alle Seewege vom asiatischen Kontinent nach den Inseln des Stillen Ozeans zu kontrollieren.

Im Besitze von etwa 1450 Inseln im Stillen Ozean ist Japan jederzeit in der Lage die Verbindung zwischen Grossbritannien und seinen Flottenbasen in Hongkong und Singapur, sowie mit Aus-

tralien und Neuseeland abzuschneiden.

Die japanische Admiralität hat bisher jedes Jahr dem Völkerbund eine Aufstellung über die auf den Mandatsinseln ausgeführten Arbeiten eingereicht.

Eine Kontrolle über diese Arbeiten ist bisher nicht ausgeführt worden. Trotzdem steht fest, dass Japan hierfür mehr als 10 Millionen Pfund Sterling ausgegeben hat. Es ist immerhin charakteristisch, dass alle auf diesen Inseln angelegten Häfen für Schiffe mit grossem Tiefgang gebaut sind, und es ist weiter bedeutsam, dass die nächsten grossen Manöver der gesamten kaiserlichen Hochseeflotte in diesen Gewässern stattfinden werden.

Franklin D. Roosevelt

der neue Präsident der Vereinigten Staaten

Washington, den 3. März (Reuter). Die alten Traditionen sollen zum Regierungsantritt des neuen Präsidenten Franklin D. Roosevelt wieder aufleben.

Es war der erste in Washington „gekrönte“ Präsident Thomas Jefferson, der dem Zeremoniell die noch heute bestellte Note gegeben hat.

Am 4. März dieses Jahres wird Admiral Gary T. Grayson den Zeremonienmeister spielen.

Präsident Woodrow Wilson hat nach Ablauf seiner ersten Amtsperiode den offiziellen zur Einführung des neuen Präsidenten aufgehoben, an dessen Stelle bisher Wohltätigkeitsveranstaltungen stattgefunden haben.

Zu ersten Mal seit dem Kriege wird morgen wieder der offizielle Ball stattfinden, an dem auch die Mitglieder der Familie des neuen Präsidenten teilnehmen werden.

Wegen des grossen Wahlerfolges der demokratischen Partei und der anderen Siege der Partei wird der Amtsantritt Roosevelts gleichzeitig ein Jubiläum für die demokratische Partei werden. Achtunddreissig Gouverneuren hat der demokratische Sieg in Amerika Amt und Würden gebracht. Die meisten werden an der Feier teilnehmen. Auch Mrs. Miriam A. Ferguson, die „Gouvernante“ von Texas, wird nicht fehlen.

Der Oberste Richter Charles Evans Hughes wird nach altem Brauch den Eid abnehmen. Die Eröffnungsrede wird vom Capitol aus gehalten werden, wenn das Wetter günstig ist. John N. Garner wird den Eid als Vizepräsident der neuen Regierung ablegen.

Bei schlechtem Wetter wird die Zeremonie im Capitol stattfinden. In diesem Fall könnte allerdings wegen des beschränkten Raumes nur ein kleiner Teil der gewöhnlich 100 000 und mehr zählenden Zuschauer den Feierlichkeiten beiwohnen können.

Washington, den 3. März (Reuter). Roosevelt ist heute in Washington einetroffen, um dort morgen sein Amt als Präsident anzu treten.

Senator Walsh, der Oberstaatsanwalt der neuen Regierung, gestorben

Wilson, South Carolina, 2. März (Reuter) Im Zuge auf der Reise von Havana nach Washington starb Senator T. V. Walsh, der neue Oberstaatsanwalt. Er befand sich auf der Rückreise mit seiner Braut, welche einer reichen Familie in Cuba entstammt. Senator Walsh hatte den Vorsitz über die beiden letzten demokratischen National Konvente.

Meldungen von der Jehol-Front

Hsinking, 2. März (Nippon Dempo). Die Unterwerfung von Jehol macht überraschend gute Fortschritte. Chihfeng und Lingyuan sind von den Japanern besetzt worden.

Da sich unter den Jehol- und Chand Hsueh-liang-Truppen eine allgemeine Entmutigung breit macht, bleibt diesen Streitkräften nichts anderes übrig, als sich auf der ganzen Linie zurückziehen und die Hoffnung aufzugeben, die Provinz jemals wiederzuerobern.

Tang Yu-lin hat Chang Hsueh-liang gebeten, den allgemeinen Rückzug zu befehlen. Ausserdem haben verschiedene Kommandeure der Freiwilligen und der regulären Truppen bereits in aller Eile den Rückmarsch angetreten, um ihren Einfluss zu erhalten.

Da es unmöglich scheint, die Provinz zu retten, soll Chang Hsueh-liang befohlen haben, dass die Truppen sich auf die Grenze zurückziehen, um dort einem eventuellen weiteren Vormarsch der Japaner energisch Widerstand zu leisten.

Mukden, 2. März (Nippon Dempo). Nach einem vom Intelligenz-Büro ausgegebenen Bericht, haben die Erkundungsflüge über der Stadt Jehol folgendes Ergebnis gehabt:

1. Am 2. März herrschte in Jehol grosse Nervosität.

2. Die chinesischen Truppen bauten nördlich von Jehol in der Nachbarschaft von Chingchoulikung Befestigungsanlagen.

3. Die Strasse von Liukou nach Jehol war voll von sich zurückziehenden Truppen und Flüchtlingen.

Hsinking, 2. März (Nippon Dempo). Die Mogi Abteilung schlug die Chinesen zwischen Machiatien und Touitzu vernichtend und eroberte zwei Feldgeschütze, neun Grabenmörser und eine grosse Menge Munition.

Tientsin, 3. März. Nach chinesischen Meldungen sind in Jehol Flugzeugabwehrgeschütze aufgestellt worden.